

Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Autor(en): **Kreis, Alfred**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **138 (1958)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

alter Karten, Trockenzonen, Karstphänomene, Erosionsniveaux und Einebnungsflächen rings um den Atlantik, Klassifikation geographischer und kartographischer Publikationen, Hang-Entwicklung, Küstensedimentation, Schulunterricht in Geographie, Angewandte Geomorphologie, Bevölkerungskarte der Welt, Feucht-tropische Zonen.

Kongresse. Neben zahlreichen internationalen Zusammenkünften, welche von den einzelnen Kommissionen organisiert wurden, verdient vor allem die vom japanischen Nationalkomitee unter den Auspizien der UGI veranstaltete «I.G.U. Regional Conference of Japan, 1957» Erwähnung. Sie fand vom 28. August bis 3. September 1957 in Tokio und Tenri (Nara) statt und vereinigte rund 500, darunter 83 nichtjapanische Teilnehmer aus insgesamt 20 verschiedenen Staaten. Exkursionen wurden vor und nach dem Kongreß in die verschiedenen Landesteile von Japan veranstaltet.

Publikationen. Die UGI publiziert zweimal jährlich ein Mitteilungsblatt – «Newsletter» –, welches von Geographen und geographischen Instituten gratis durch das Schweizerische Nationalkomitee bezogen werden kann. 1957 erschienen unter anderm die Verzeichnisse aller Nationalkomitees und der wissenschaftlichen Kommissionen der UGI. Die erste Ausgabe des Jahrgangs 1958 enthielt das erste Zirkular für den nächsten Internationalen Geographenkongreß, welcher 1960 in den nordischen Ländern (Haupttagung in Stockholm) stattfinden wird; die zweite Ausgabe berichtet über die Regionalkonferenz in Japan und gibt ein Verzeichnis der UGI-Publikationen wieder. – Mit finanzieller Unterstützung von UGI und UNESCO erschienen ferner Vol. 61 (1954/55) der «Bibliographie Géographique Internationale» und Vol. 7 (1954/55) der «Bibliographie Cartographique Internationale».

11. Internationale Union für Kristallographie

Vom 10. bis 19. Juli 1957 fand in Montreal (Kanada) der 4. Internationale Kristallographenkongreß statt, an dem Prof. W. Nowacki (Bern) als schweizerischer Delegierter teilnahm. – Der Union gehören jetzt 22 Länder an; sie gibt die «Acta Crystallographica», «Structure Reports» und «International Tables» heraus.

Der Präsident der SMPG: *R. L. Parker*
Der Sekretär für die IUK: *W. Nowacki*

12. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Während das Physikalisch-Meteorologische Observatorium unter der Leitung von PD Dr. Walter Mörikofer im gewohnten Rahmen erfolgreich weiter arbeitete, blieb die medizinische Abteilung des Forschungsinstitutes geschlossen, worüber bereits im letzten Bericht referiert wurde.

In der Maisession 1958 des Großen Rates hat die Regierung eine Motion entgegengenommen, welche die Schaffung einer Prosektur und einer bakteriologischen Untersuchungsstation für den Kanton Graubünden zum Ziele hat. Dabei soll auch geprüft werden, ob nicht die letztere durch eine Wiedereröffnung der bakteriologischen Abteilung des Forschungsinstitutes verwirklicht werden könnte.

Die ordentliche Sitzung des Stiftungsrates pro 1957/58 hat im Zeitpunkt, da dieser kurze Bericht abgefaßt wurde, noch nicht stattgefunden.

Der Delegierte im Stiftungsrat: *Alfred Kreis*

13. Parc national suisse

Rapport du délégué de la S.H.S.N. à la Commission fédérale du Parc national

La Commission s'est réunie cinq fois en 1957 dont une séance à Landquart, suivi d'une visite des gorges du Spöl ainsi que de la région d'Ivraïna.

Le Dr *Pierre Boven*, délégué de la LSPN ayant démissionné de celle-ci, est remplacé par M. *Alfred Gubeli*, nouveau président de la Ligue.

Le 28 juin, parut le message du Conseil fédéral relatif aux accords italo-suisse sur l'utilisation des eaux du Spöl. Ce message fut ratifié par les Chambres les 27 septembre et 18 décembre; il est soumis au référendum. D'autre part, les 15 communes engadinoises intéressées ont accordé, à une forte majorité, la concession aux Engadiner Kraftwerke AG pour l'utilisation des eaux de l'Inn et de ses affluents.

La Commission d'entente désignée par le Département fédéral de l'intérieur, s'est réunie à deux reprises sans encore être parvenue à un accord sur tous les points.

Dans le Parc, plusieurs chemins ont été améliorés ou modifiés. Les restes du haut fourneau d'Il Fuorn qui menaçaient de s'écrouler ont été consolidés et ce monument historique est désormais sauvé. Les frais occasionnés ont été partagés entre notre Commission, le Heimatschutz et le propriétaire du domaine d'Il Fuorn.

Le nombre des visiteurs ne cesse de s'accroître; plus de 16 écoles et 15 sociétés ont séjourné dans le Parc sans compter les nombreux touristes.

Le gibier se maintient favorablement, sans maladie et sans mortalité hivernale anormale. L'augmentation du chevreuil, signalée l'année dernière se confirme. Une seule aire d'aigle a été occupée durant cette année et le jeune s'est déjà envolé en juillet. La chasse extraordinaire des cerfs, en dehors du Parc, du 6 au 9 novembre a donné des résultats satisfaisants. L'on peut espérer que les recherches du Dr D. Burckhardt pour le compte de la Commission scientifique, porteront enfin leurs fruits (voir rapport de ladite Commission).

L'état des forêts du Parc national a fait l'objet d'une étude très complète de la part de l'Institut fédéral des recherches forestières, à